

Dezember 1995

Der Skatfreund

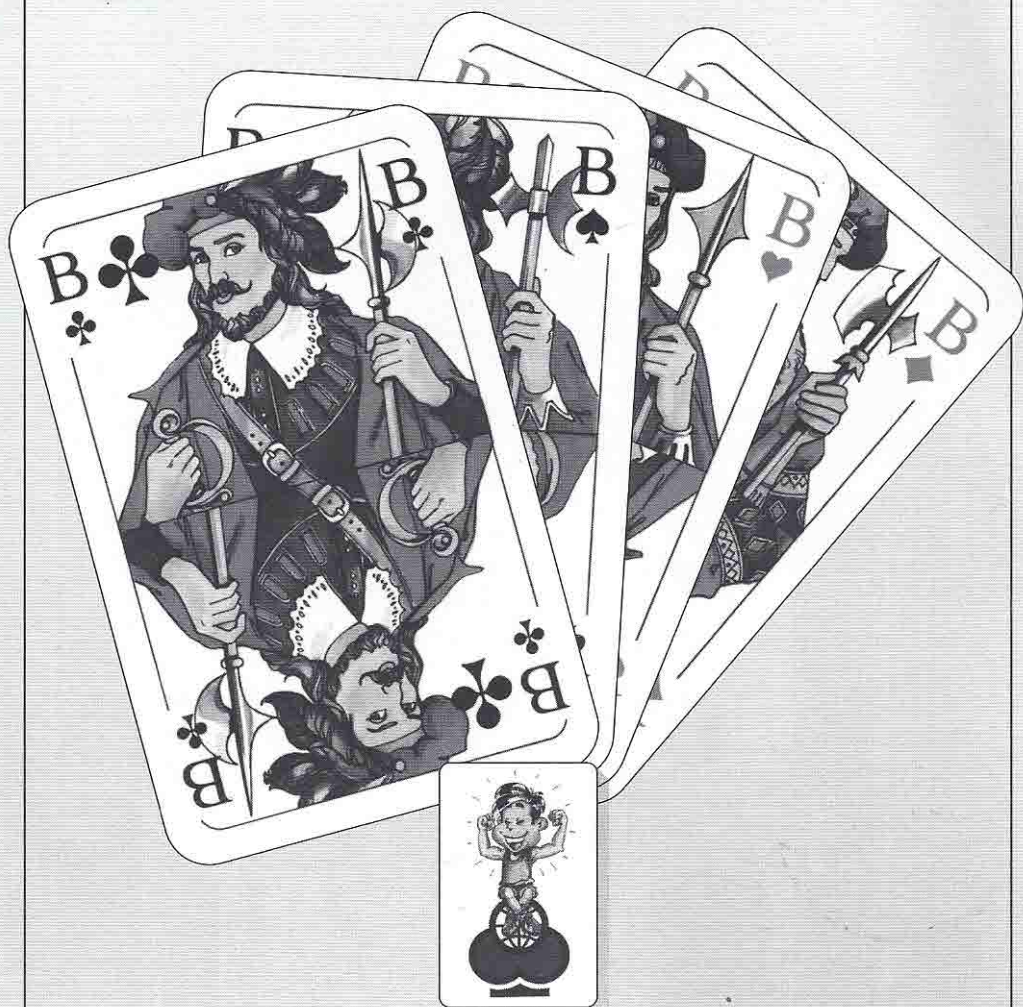


Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



»Bald kommt's Christkind auch zu Dir«

Auch für Skatspieler haben
wir ein gutes Blatt



carta mundi

Europas größter Hersteller von Spielkarten

Ostwall 36 - 47638 Straelen - Postfach 1109 - 47628 Straelen
Tel. 02834/1005 oder 1006 - Fax 02834/6005

Angebote der Geschäftsstelle

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, rechtzeitig vor dem Jahreswechsel möchten wir auf einige interessante Angebote aufmerksam machen:

1. Spielkarten: Die »neue« Bitburger ist da – nunmehr noch strapazierfähiger mit glatter Rückseite –, erhältlich zu den bekannten Konditionen. Das »Vier-Farben-Blatt« können wir bei Abnahme ab 500 Stück zu einem Einzelpreis von 0,85 DM anbieten.

2. Skatordnung: Wir verfügen noch über einen Restbestand von 1000 Exemplaren. – Hierauf aufbauend, bieten wir im Ringordner an: »Sammlung von Skatgerichtsentscheidungen« für 30,- DM. Ein unbedingtes Muß für jeden regelkundigen Skatfreund.

3. Verbandsabzeichen: Sonderpreis 7,- DM.

4. Das besondere Geschenk

»Skat 2010« für Ihren Computer 76,- DM

»Lernvideo« – Skat für Anfänger, Fortgeschrittene und Doppelkopf 39,- DM

»Skatbücher« 9,- DM

Skat für Anfänger 14,- DM

18, 20 – nur nicht passen 35,- DM

»Bierkrüge«

aus Porzellan mit Spitzdeckel 39,- DM

aus Porzellan mit Flachdeckel 32,- DM

aus Glas mit Flachdeckel 20,- DM

»Krawatten«

mit diversen Skatmotiven 25,- DM

»Broschen«

mit diversen Skatmotiven 20,- DM

Alle Artikel zuzüglich den bekannten Versandkosten!

Wir wünschen allen Skatfreundinnen und Skatfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Skatjahr.

Das Team der Geschäftsstelle

DMM 1996 in Vellmar

– Zimmervermittlung –

Am 27. und 28. April 1996 finden in Vellmar die 26. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf statt.

Es besteht ab sofort die Möglichkeit der Zimmerreservierung in drei komfortablen Kasseler Hotels. Pro Person im Doppelzimmer Übernachtung mit Frühstücksbuffet 60,-DM Reservierungen über den jeweiligen Landesverband oder den ausrichtenden Verein:

Skatclub »Blanke 10« Vellmar
Eva Hillewerth, Goethestraße 73,
34119 Kassel, Tel. (0561) 77 26 77

Veranstaltungen

Preisskat Städtischer Saalbau, Iserlohn

Letmathe, 28. Dezember 1995 - 18 Uhr:

2 x 48 Spiele, Startgeld 16,- DM. Abreitzgeld 1.- 3. Spiel 1,- DM, danach 2,- DM. Preise: 1.= 500,- DM, 2.= 300,- DM, 3.= 200,- DM, 4.= 100,- DM; + Sachpreise.

Skat – Weltcup

Vier-Serien-Turniere

30. Dezember 1995 – Beginn: 10.00 Uhr

im »Clubheim BU«, Steilshooper Straße 210 22307 Hamburg, Info: (0 40) 5 11 96 72

17. Zuckerhut-Skatturnier in 50189 Elsdorf/Rhld., 30. Dezember 1995 – 14 Uhr:

Festhalle, Gladbacher Str.; 1. Preis 1000,- DM + Pokal, weitere Geld- und Sachpreise.

Telefon ab 18 Uhr (0 22 74) 67 48.

Offene Unnaer Stadtmeisterschaft, Stadthalle,

13. Januar 1996 – 15 Uhr, 59425 Unna-Königsborn; Preise: 1. = 1000,- DM, 2.= 600,-DM, 3.= 300,-DM. Weitere Sachpreise, mindestens jeder vierte Teilnehmer erhält einen Preis. Voranmeldung nicht erforderlich.

Aller Laster Anfang Altdeutsche Spielkarten 1500 – 1650. Eine Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg vom 9. November 1995 bis 25. Februar 1996

Das Germanische Museum zeigt in der Zeit vom 9. November 1995 bis zum 25. Februar 1996 in der Ausstellungshalle II seines Erweiterungsbaus in Nürnberg, Kartäusergasse 1, die Ausstellung »Aller Laster Anfang. Altdeutsche Spielkarten 1500 – 1650.« Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr, Mittwoch 10 – 21 Uhr. Geschlossen: Montag, ferner am 24., 25., 31. 12. 1995, 1. 1. und 20. 2. 1996.

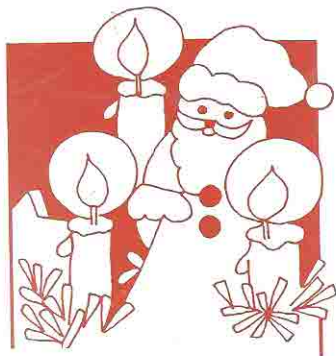
Die Schau wurde aus den Beständen der Graphischen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums und des Deutschen Spielkarten-Museums in Leinfelden-Echterdingen zusammengestellt. Beide Museen verfügen zusammen über einen Großteil der heute noch erhaltenen altdeutschen Holzschnittkarten.

Ausgestellt sind Gebrauchsspielkarten aus den verschiedenen Herstellungszentren wie Nürnberg, Ulm, Augsburg, Frankfurt, München und Wien. Höhepunkte bilden die kostbaren, illuminierten Nürnberger Spielkarten von Sebald Behaim und Hans Schäußlein, Peter Flötner und Jost Amman.

Die Auswahl wurde bereits im Jahr 1993 im Deutschen Spielkarten-Museum in Leinfelden-Echterdingen gezeigt. Die Nürnberger Ausstellung erweitert den Rahmen jedoch. Sie behandelt nicht nur die Entwicklungs- und Typengeschichte der deutschen Spielkarte im 16. Jahrhundert, sondern stellt auch das kulturhistorische Umfeld des Kartenspiels dar. Der Besucher erhält Informationen über die Herstellung und den Gebrauch von Spielkarten sowie über den kirchlichen und obrigkeitlichen Umgang mit des »Teufels Gebetbuch«. Weitere Gegenstände aus den Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums – Bücher, Dokumente, Hausgeräte – ergänzen die Schau und liefern Anschauungsmaterial zu einer kleinen Kulturgeschichte des Kartenspiels.

Ein Bestandskatalog der Sammlungen beider Museen, der für Forscher, Sammler und Liebhaber alter Spielkarten als Handbuch dienen kann und 336 Seiten mit 165 Abbildungen umfaßt, kann an Ort und Stelle erworben werden.

*Fröhliche Weihnachten und
ein Gutes Neues Jahr wünschen allen
das Präsidium des DSKV und
die »Skatfreund«-Redaktion*





Aus dem Inhalt

- Veranstaltungen
- Das schwarze Brett
- Thüringen-Pokal
- DGSKV
- 25 Jahre Vernemer Buben
- Sachsen Pokal
- 30 Jahre
- »65« Stadtallendorf
- Turniere in
- Elmshorn
- Bremen
- Hude
- Varel
- Ihre Meinung
- Das Deutsche Skatgericht
- Reiseberichte
- Aus den Landesverbänden

Titelfoto:

Jochen Blume (Deike)

Der Skatfreund



WENN SICH
WEIHNACHTEN KEINE
SCHWALBE ZEIGT,
DAS JAHR SICH SCHNELL
DEM ENDE NEIGT

1995

Dezember 1995

Gemeinsame Erklärung DSkV – ISPA

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

nach nahezu 20 Jahren seit Bestehen der International Skat Players Association (ISPA-World) hat der Kongreß des Deutschen Skatverbandes (DSkV) 1994 das neue Präsidium beauftragt, Kontakte zur ISPA aufzunehmen und dafür einen genau definierten Ausschuß zu bilden, um ein möglichst großes Meinungsspektrum zu haben.

DSkV-Präsident Heinz Jahnke nahm Ende 1994 Kontakt zum Präsidenten der ISPA, Heinz-Joachim Schindler, auf und vereinbarte mit ihm ein erstes Gespräch für Februar 1995, an dem dann vier hochrangige Vertreter jedes Verbandes teilnahmen.

Im Vorfeld hob der DSkV bereits das Spielverbot für seine Mitglieder bei Europa- und Weltmeisterschaften der ISPA-World auf. Das Verbot der Doppelmitgliedschaft, das der Deutsche Skatkongreß 1978 beschlossen hat, hat noch heute Bestand. Die wesentlichen Gründe für den Beschluß waren einige geänderte Skatregeln der ISPA, die vom DSkV als Provokation betrachtet wurden, ob-

